
Inhalt

Vorwort	7
1. Die Geistes- und Sozialwissenschaften müssen sich enger an die Gesellschaft koppeln	11
2. Die spezifische Wissensposition der Geistes- und Sozialwissenschaften	16
3. Die Methoden der Geistes- und Sozialwissenschaften	20
<i>Für einen weiten Begriff von Geistes- und Sozialwissenschaften</i>	21
<i>Notwendigkeit wertorientierter Ansätze</i>	25
<i>Pluralismus der Methoden und Ansätze</i>	27
<i>Dezentrierung und Multiperspektivität</i>	28
<i>Universalismus als Universalisierung</i>	31
<i>Wiederbelebung der Hermeneutik</i>	32
<i>Moralischer Realismus</i>	34
<i>Moralischer Konstitutivismus</i>	36
<i>Phänomenologie</i>	39
<i>Narrative und Werte</i>	41
<i>Recht und Rechtskritik</i>	47
4. Die Geistes- und Sozialwissenschaften müssen ihre integrative Kraft entfalten	48
5. Neugestaltung der Institutionen – hin zu einer Kultur der Kreativität	52
6. Auf dem Weg zu einer Neuen Aufklärung	57
<i>Grundlegende Prinzipien</i>	58
<i>Zentrale Herausforderungen</i>	59
<i>Offene Fragen</i>	61

7. Vorschläge für die nächsten Schritte	65
<i>Komplexität bewältigen</i>	66
<i>Andersartigkeit willkommen heißen</i>	67
<i>Systematisch ökologisieren</i>	68
<i>Gesundheitswesen neu gestalten</i>	69
<i>Technologie und Kultur in Einklang bringen</i>	70
Resümee	71
Anmerkungen	73
Literatur	76
Autorinnen und Autoren	85